

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 16 (1940-1941)

Heft: 16

Rubrik: Soldaten schmieden Verse und zeichnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soldaten schmieden Verse und zeichnen

Der Einsiedler

Fern von seinen Dienstkollegen
wandelt er auf eignen Wegen,
liebt in der nervösen Zeit
Ruhe, Stille, Einsamkeit.

Wo die andern fröhlich singen,
da ist er nicht hinzubringen,
denn ihn fesselt einzig nur
der Kontakt mit der Natur.



Doch, zu untersuchen bliebe,
ob tatsächlich diese Triebe
ihn bewegen, so allein
abends nach dem Dienst zu sein.
Vielleicht hat er tief im Herzen
qualenvolle Liebesschmerzen
und erwartet, tief geknickt,
daß sie ihm ein Brieflein schickt!

Lulu.

Die Medizin

Von H.D. Friedrich Mutsch

In unsere Apotheke kommt eine Samariterin und wünscht für sich persönlich einen medizinischen Sirup für den Hals. Als der Apotheker ihr erklärte, daß in diesem Falle Anginatabletten wohl das geeignetere Mittel seien, meint sie treuherzig: Ja, scho, aber ich nimme de Sirup jetzt glich — vielleicht fehlt mir no öppis anders!

Gerechtigkeit

Du kommst in den Urlaub, hofist daß Du wieder einmal schlafen könntest ohne Alarm: Ja Kuchen! Statt dem Feldweibel weckt Dich die Sirene gegenüber auf Nachbars Hausdach. So wenigstens ging's mir. Am Morgen guckte meine Kleine ganz vertäubt zu dem Lärminstrument hinauf. Da sah sie, wie einige Spatzen darauf großes Palaver abhielten und auf dem schwarzen Ungetüm ihre weißen Visitenkarten ablagerten. Da mußte sie lachen und sagte: Ihr händ ganz rächt, ihr Spatze, eu het sie allwäg au geweckt!

AbisZ.

Universalmittel (+Patent)

Was macht der Durchschnitts-Schwyzerma,
wenn öppis ihm nid paßt?
Wenn d'Stüre chömed, wo-n-er halt
vo ganzem Herze haßt?
Was tuet er, daß ihm nid wird gschmuecht?

Er fluecht!

Was macht er, wenn ihm 's Büsi stirbt?
Wenn d'Chinde d'Rötle händ?
Wenn ihm de gräuchtnig Späck verdirbt?
Wenn d'Chunde Stündig wänd?
Und wenn ihm d'Schwiegermueter bsuecht?

Er fluecht!

Und wenn der hohi Bundesrat
nüt, oder öppis, tuet,
so seit de Ma: I säbem Fall
isch das do gar nid guet!
Ich hätt's der ander Wäg versuecht!

Und fluecht!

Doch wenn emol ist Not am Ma
und 's Fäär i Land und Hus,
denn isch de Schwyzer sicher da
und füllt sis Pöschli us,
au ohni daß mer en ersuecht.
(Trotzdäm er fluecht!)

AbisZ.

Jeder Situation gewachsen!



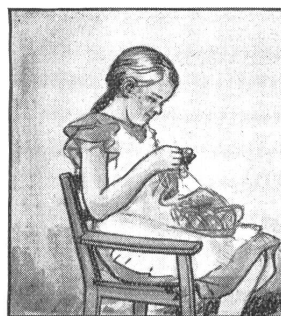
... und wänn nüt wird mit dere Wienachts-
Verlobig, chani wenigstens de Chorb mitnäh
zum die Blueme ischtele!



Die Kinder zerklopfen ihren Sparhafen, um dem Vater ein Geburtstagspaket an die Grenze zu schicken.



Der Heini holt ein Paar Landjäger, die längsten, die er finden kann, die isst der Vater gern.



Das Trudi hat ihm ein Paar warme Socken gestrickt, es ist stolz, denn es sind seine allerersten.



Der Hansli bringt eine grosse Schachtel Gaba. Das macht er der Mutter nach, die schickt nie ein Päckli ohne Gaba weg.